

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 72

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Dienstag, 27. März  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mardi, 27 mars  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 72

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro: 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Frankreich: Allgemeines Einfuhrverbot. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Italienisches Verbot der Ein- und Durchfuhr von Briefmarken. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Handel mit Platin. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Interdiction générale d'importation. — Interdiction italienne d'importation et de transit de timbres-poste. — Commerce de platine. — Consuls. — Banque Nationale Suisse.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der folgenden 19 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Serie H, Nrn. 382309/27, Serie C, Nr. 122987, Serie D, Nrn. 158062/66 und 12042/44, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 165<sup>a</sup>)

Bern, den 4. Januar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der a) 3 Prioritätsaktien der Berner Alpenbahngesellschaft A. G. (Bern-Lötschberg-Simplon), Nrn. 7771/2 und 21126, und b) 60 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 149101 bis 149160, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 171<sup>a</sup>)

Bern, den 26. Februar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft: a) 5% II. Mobilisationsanleihe 1914, Nr. 53372; b) 4½% IV. Mobilisationsanleihe 1916, lit. C, Nr. 60855/56 und lit. B, Nr. 23138, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 182<sup>a</sup>)

Bern, den 24. Februar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice «Le Phenix», Nr. 106881, vom 3. Juni 1889, lautend auf ein Kapital von Fr. 2241, wird hiermit aufgefordert, diese Police innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 183<sup>a</sup>)

Bern, den 12. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu folgenden Obligationen: a) 3% Schweizerische Eidgenossenschaft 1897, I. Serie, Nrn. 11061, 11594/95; b) 3½% Kanton Bern 1900, Nrn. 14777, 24363/71, wird hiermit aufgefordert, sie innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 187<sup>a</sup>)

Bern, den 7. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen: a) 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 95646/49; b) 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 167521/30; c) 3% Staat Bern 1895, Nrn. 96127/28; d) 3% Staat Bern (Hypothekarkasse) 1897, Nrn. 23598, 25978/86, 26046, 73820, 79862, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 188<sup>a</sup>)

Bern, den 9. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Kraftloserklärung des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation der Schweizerischen Volksbank, Kreisbank Basel, Nr. 150836, von Fr. 1000, zu 4½% verzinslich, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Baselstadt, vom 16. Februar 1917, wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, den Titel innert drei Jahren, also bis Dienstag, 24. Februar 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 140<sup>a</sup>)

Basel, den 24. Februar 1917.

Zivilgerichtsschreiberei.

Es wird vermisst:

Inhaberschaft B Nr. 355 der Allg. Aarg. Erspariskasse in Aarau, von Fr. 2500, datiert den 24. November 1902, mit zugehörigem Talon (ohne Coupons).

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebenen Wertpapiers ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solches binnen drei

Jahren, d. h. bis spätestens den 17. März 1920, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Aarau, den 10. März 1917.

(W 179<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Auf daheres Ansuchen und gestützt auf die beigebrachten Ausweise wird die Totrufung einer am 7. Dezember 1909 gefertigten Obligation von Fr. 4000, haftend auf drei Wohnhäusern und Garten der Frau Witwe Emma Dähler geb. Zimmermann, in Erstfeld, Hypothekbuch Nr. 452, gerichtlich bewilligt.

Einsprachen gegen diese Totrufung sind innert Jahresfrist (Z. G. B. Art. 870) bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst sie verwirkt sind und die Obligation neu errichtet wird. (W 189<sup>a</sup>)

Aus Erkenntnis des Kreisgerichtes Uri vom 19. März 1917,

Gerichtskanzlei Uri,

Der Gerichtsschreiber: Richard Lusser.

Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes von Fr. 1200 vom 19. Mai 1915, haftend auf den Liegenschaften des Josef Büchi, Maurer in Unterherdingen, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinweg, d. h. bis 24. März 1918, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 191<sup>a</sup>)

Baden, den 20. März 1917.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst:

Obligation Nr. 1435, datiert den 3. Oktober 1892, im Kapitalbetrage von Fr. 2600 zugunsten von Johann Büchler-Fischer, Landwirt, von Bettwil, in Dottikon, als Gläubiger und die Spar- und Leihkasse Wohlen, nunmehr die Aarg. Kantonalbank in Wohlen als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Besitzer der vorbeschriebenen Obligation ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 25. März 1920, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 193<sup>a</sup>)

Bremgarten, den 17. März 1917.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst:

Der Versicherungsbrief Nr. 3251, datiert Gossau, den 2. Dezember 1879. Wert Fr. 300. Kreditoren: Juliana Zahner, sel., Andwil; Debitoren: Erbmasse von Jos. Ant. Lenz, «Hölzli», Gossau.

Der oder die allfälligen Inhaber dieses Werttitels werden aufgefordert, denselben bis spätestens 31. März 1918 dem Bezirksgerichtspräsidenten von Gossau (St. Gallen) vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird.

Lachen-Vonwil, den 24. März 1917.

(W 197<sup>a</sup>)

Das Bezirksgerichtspräsidentium von Gossau.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation n<sup>o</sup> 20269 de l'Etat de Fribourg, 3%, de 1892, de fr. 500, avec feuilles de coupons à partir du 15 avril 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 151<sup>a</sup>)

Fribourg, le 27 février 1917.

Le président du tribunal: M. Berset.

Le président du tribunal civil du district de Payerne, à vous le détenteur inconnu des titres ci-après, égarés:

1<sup>o</sup> Certificat de dépôt, au porteur, de la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, émis le 15 juillet 1914 sous n<sup>o</sup> 4954, à trois ans de terme, du capital de fr. 2000, 4½%, coupons au 15 juillet 1917 et suivants attachés.

2<sup>o</sup> Dit, au porteur, du même établissement, émis le 15 juillet 1914 sous n<sup>o</sup> 4955, à trois ans de terme, du capital de fr. 2000, 4½%, coupons au 15 juillet 1917 et suivants attachés.

3<sup>o</sup> Dit, au porteur, du même établissement, émis le 1<sup>er</sup> avril 1913 sous n<sup>o</sup> 4872, à trois ans de terme, du capital de fr. 2000, 4½%, coupons au 15 avril 1917 et suivants attachés.

A l'instance de Fanny née Danalet, veuve de Eugène Mottaz, à Syens, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de céans, dans un délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 198<sup>a</sup>)

Payerne, le 23 mars 1917.

Le président: R. Pettimeret.

Dans son audience du 24 mars 1917, le président du tribunal du district d'Aubonne a autorisé Julie Devenoge, à Vaux, à suivre la procédure en annulation des obligations n<sup>os</sup> 617 à 619, 621, 623 à 628, de fr. 250 chacune, de la Société électrique d'Aubonne, titres au porteur qui ont été brûlés.

En conséquence le détenteur inconnu des titres sus-désignés est sommé d'avoir à les produire au greffe du tribunal, dans le délai de trois ans dès cette publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 199<sup>a</sup>)

Aubonne, le 24 mars 1917.

Le président: E. Pilet.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

## Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 23. März. Kranken- und Unterstützungskasse der Firma M. Ganzoni & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1916, Seite 365). Eugen Schroff, Jakob Morf und Jakob Lehner sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Es wurden gewählt: Karl Sigg, Prokurist, von Grossandelfingen, in Winterthur, als Kassier, und als Beisitzer neu: Anton Gruber, Posamentier, von Ober-Piesting (Oberösterreich), und Karl Böhs, Posamentier, von Schönberg (Mähren), beide in Winterthur.

Zigarrenhandlung. — 23. März. Inhaberin der Firma Fr. L. Foltz-Berchtold in Zürich 4 ist Lina Foltz geb. Berchtold, von Zürich, in Zürich 4. Zigarrenhandlung. Zweierstrasse 21.

23. März. Zürcherische Liegenschaften- und Mobilien-Handels-Genossenschaft in Rütli (S. H. A. B. Nr. 208 vom 5. September 1916, Seite 1365). In der Generalversammlung vom 11. März 1917 wurde die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. In die Liquidationskommission wurden gewählt: Ludwig Egli-Ammann, von Eglzwil (Luzern), in Zürich 1, als erster Liquidator und Interimsverwalter; Joseph Kuster, von Jona (St. Gallen), in Zürich 6, und Alfred Hedinger-Sigg, von Bonstetten, in Zürich 3, letztere zwei als Aufsichtsratsmitglieder. Der erste Liquidator und Interimsverwalter zeichnet je mit einem der Aufsichtsratsmitglieder kollektiv namens der Firma mit dem Zusatz in Liq. Heinrich Volkart ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

23. März. Die Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Co. Russikon, Genossenschaft in Russikon (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1916, Seite 465) hat ihr Korrespondenzbureau in Zürich 8 in Aktiven und Passiven an die Firma «Robert Sulger» in Zürich 8 abgetreten. Die Unterschrift des Robert Sulger ist erloschen. Der Genannte verbleibt als Vizepräsident im Vorstande.

Drogen, Vegetabilien und Extrakte. — 23. März. Inhaber der Firma Robert Sulger in Zürich 8 ist Robert Sulger, von Stein a. Rh., in Zürich 8. Import und Export in Drogen, Vegetabilien und Extrakten. Dufourstrasse 97. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven des bisherigen Korrespondenzbureaus in Zürich 8 der Firma «Kraft- & Eisenessenzfabrik Winkler & Co. Russikon, Genossenschaft» in Russikon.

Elektrische Maschinen und Apparate und Installationsmaterialien. — 24. März. Friedrich Kehren-Weber, dessen Ehefrau Rosina Kehren geb. Weber, beide von Zürich, in Zürich 8, und Otto Albschachenmann, von Stuttgart, in Schaffhausen, haben unter der Firma Kehren & Cie. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafter Friedrich Kehren-Weber und Otto Albschachenmann führen die Firmaunterschrift je einzeln. Engrosvertrieb elektrischer Maschinen und Apparate und Installationsmaterialien für Stark- und Schwachstromanlagen. Gottfried Kellerstrasse 7.

Fassonzieherei, meehan. Werkstätte, usw. — 24. März. Die Firma Rudolf Frey in Bubikon (S. H. A. B. vom 26. Oktober 1896, Seite 1217) erteilt Kollektivprokura an Rudolf Ernst Frey und Rudolf Hugo Frey, beide von und in Bubikon, Söhne des Inhabers, und an Emil Knecht, von Wald, in Bubikon. Die Genannten zeichnen je zu zweien gemeinsam.

Bettfedern und Tapeziererartikel. — 24. März. Die Firma Hans Hasler, zum kleinen Pelikan in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1916, Seite 365) führt nun auch die französische Firmabezeichnung Jean Hasler, au petit Pélican.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Frutigen

1917. 22. März. Unter der Firma Automobilverkehr Frutigen-Adelboden besteht mit Sitz in Adelboden eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Personen- und Güterverkehr zwischen Frutigen und Adelboden durch Automobilomnibus und Kraftwagen in regelmässigen Fahrten zu besorgen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten der Genossenschaft sind an der konstituierenden Generalversammlung vom 20. Februar 1917 festgestellt und angenommen worden. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und nach der Konstituierung durch Aufnahme seitens des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Jeder Genossenschafter hat die Pflicht, mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 100 zu zeichnen und nach Vorschrift der Statuten einzubezahlen. Die Anteilscheine sind übertragbar, aber unverzinslich. Mit der Erwerbung eines Anteilscheines ist die Mitgliedschaft verbunden, sobald die Uebertragung auf dem Anteilschein und im Stammanteilsbuch angemerkelt ist. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf 31. Dezember jeden Jahres durch schriftliche Erklärung, die spätestens auf 1. Dezember dem Vorstande zuzustellen ist, erfolgen. Genossenschafter, welche widerrechtlich die Interessen der Genossenschaft verletzen oder schädigen, können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Generalversammlung von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Zu einer gültigen Beschlussfassung sind in diesem Fall zwei Drittel der vertretenen Stimmen erforderlich. Die austretenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche oder solidarische Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafters für die Verbindlichkeiten eines andern Genossenschafters oder der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für letztere ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Der jeweilige Reinertrag kann durch die Generalversammlung nach Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen zur Ausrichtung von Gratifikationen und als Dividende an die Genossenschafter verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder des Vorstandes werden jeweilen auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen rechtsverbindlich durch Kollektivunterschrift des Präsidenten (oder dessen Stellvertreters) und des Sekretärs (oder dessen Stellvertreters). Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird für alle Fälle, wo das Gesetz nicht das Schweizerische Handelsamtsblatt als Publikationsorgan vorschreibt, der Amtsanzeiger von Frutigen bezeichnet. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Präsident: Gilgion Aellig allié Klopfenstein, von Adelboden, Pensionshalter und Grossrat, a. d. Schlegeli in Adelboden; Vizepräsident: Gottlieb Sarbach allié Sehärer, Handelsmann, von und in Adelboden; Sekretär: Dr. Emil Mory, von Kallnach, Arzt in Adelboden; dessen Stellvertreter: Johann Oester-Klopfenstein, von Frutigen, Handelsmann in Adelboden; Beisitzer: Emil Breehtbühl, von Steffisburg, Hotelier in Adelboden; Hans Sewer-Gurtner, von Gsteig bei Saanen, Hotelier in Adelboden, und Samuel Pieren-Klopfenstein, Handelsmann, von und in Adelboden.

## Bureau Interlaken

Von Amtes wegen werden gelöst:

a) Infolge Todes des Inhabers:

Bäckerei und Spezereien. — Hans Zwahlen, Bäckerei und Spezereihandlung, in Matten (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1907, Seite 917).

b) Infolge Konkurses des Inhabers:

Hôtel. — Carl Pfister-Storck, Sport-Hotel Metropole und Monopole, in Wengen, Gde. Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, Seite 494).

e) Infolge Wegzuges der Inhaber:

Spezereien und Wein. — Ag. Favetto-Blum, Weinverkauf über die Gasse und Spezereihandlung, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1913, Seite 133);

Südrüchte. — Monaco Antonino, Südrüchthandlung, in Brieuz (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2290);

Kolonialwaren und Bäckerei. — F. Ricono, Kolonialwarenhandlung und Bäckerei, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 323 vom 29. Dezember 1912, Seite 2242);

Spezereien, Comestibles, Konfektion. — Margheritta Tagliari, Spezerei- und Comestibleswarenhandlung und Konfektion, in Ebligen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 16. Juni 1913, Seite 1110);

Comestibles. — Fasani Giacomo, Comestibles, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1913, Seite 955);

Spezereien. — Fecit Battista, Spezereihandlung, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, Seite 1553);

Handlung. — Evangelista Masueri, Handlung, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 89 vom 8. April 1913, Seite 625);

Wein und Bier. — Pozzi Giuseppe, Wein- und Bierverkauf über die Gasse, in Goldswil (S. H. A. B. Nr. 225 vom 27. September 1915, Seite 1298);

Wein und Bier. — Sala Mario, Wein- und Bierverkauf über die Gasse, in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, Seite 1057);

Ad. Kübli, Rolladen- & Fensterfabrik Interlaken in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 363 vom 3. September 1906, Seite 1449).

## Bureau Laufen

Vieh und Pferde. — 20. März. Inhaber der Firma Isaak Blum in Laufen ist Isaak Blum, Sohn des Moses, deutscher Staatsangehöriger, Viehhändler in Laufen. Handel mit Viehware und Pferden.

## Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1917. 19. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Saehseln in Saehseln (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1914, Seite 1737) hat ihren Vorstand neu bestellt. Es sind ausgeschieden: Johann von Flüe, Theodul Rohrer, Leo Spiechtig, Jakob von Flüe, Alfred Anderhalden und Albin von Moos. Der bisherige Aktuar, Josef Anderhalden, Coiffeur, von und in Saehseln, wurde zum Kassier, und Alois von Moos-Spiechtig, Wagner, ebenfalls von und in Saehseln, neu zum Aktuar gewählt. Als weitere neue Mitglieder sind in den Vorstand gewählt worden: Robert Haas, jun., Negoziant, von Kriens; Karl Anderhalden, Bimi, Landwirt; Theodul Rohrer, Hopfpräber, Landwirt; Maria von Moos, Wydi, Landwirt, und Meinrad Rohrer, Erwilfeld, Landwirt; letztere vier von und alle in Saehseln. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau Tavers (Bezirk Sense)

Bauunternehmung. — 1917. 23. März. Inhaber der Firma A. Brusa in Düringen ist Emil Anton Brusa, Sohn des Johann, von Ornavasso (Provinz Novara, Italien), wohnhaft in Düringen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Rossi und Brusa» in Düringen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. November 1910). Bauunternehmung.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Olten

Wirtschaft. — 1917. 22. März. Inhaberin der Firma Frau P. Stalder in Olten ist Pauline Stalder geb. Döbler, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Fritz Stalder, von Rüegsau, in Olten. Betrieb der Wirtschaft z. Emmenthal.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1917. 20. März. Inhaber der Firma Lud. Neumayer, Pflasterbaugeschäft in Schaffhausen ist Ludwig Neumayer, von Bad-Aibling (Bayern), in Schaffhausen. Pflasterbaugeschäft; Webergasse Nr. 44.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Speuglerei und Installationen. — 1916. 7. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Schädler, Spenglerei und Installationsgeschäft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 496 vom 20. Dezember 1905, Seite 1918); hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «F. A. Schädler» in Arbon übernommen worden (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1916; Seite 1883).

Schifflistickerei. — 17. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyerhans & Näff in Affeltrangen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, Seite 158); hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma J. Meyerhans in Affeltrangen ist Johann Meyerhans, von Griesenberg, in Affeltrangen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meyerhans & Näff» übernimmt. Schifflistickerei.

Baugeschäft. — 19. März. Die Firma Jakob Schaad, Baugeschäft, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, Seite 364), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metallgiesserei. — 20. März. Die Firma G. Deppe, Metallgiesserei, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 482 vom 11. Dezember 1905, Seite 1925 und Verweisung), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Metallgiesserei. — 20. März. Inhaber der Firma G. Deppe in Frauenfeld ist Gottfried Deppe, Sohn, von und in Frauenfeld. Metallgiesserei.

21. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Kreuzlingen in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Januar 1905, Seite 85 und Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1917 das Aktienkapital von Fr. 650,000 auf den Betrag von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht, eingeteilt in 2000 Aktien von je Fr. 500, welche alle auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wurden ausser dem Schweizerischen Handelsamtsblatt als Publikationsorgane bestimmt: Die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich und eine Zeitung in Kreuzlingen. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

22. März. Unter der Firma Landwirtschaftlicher Verein Berg, mit Sitz in Berg und unbestimmter Dauer besteht eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung des Genossenschaftswesens sowie zur Hebung der Landwirtschaft überhaupt. Die derzeitigen Statuten datieren vom 2. Februar 1908. Die Mitgliedschaft kann jeder Freund der Landwirtschaft von Berg und Umgebung erwerben nach vorheriger Anmeldung bei der Kommission und

erfolgtm Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritt, der nur auf Schluss des Rechnungsjahres nach vorheriger Anzeige stattfinden kann. Der jährliche Beitrag wird je durch die Generalversammlung festgesetzt. Der Verein gibt auch Waren an Nichtmitglieder ab gegen einen Zuschlag, dessen Höhe durch die Kommission bestimmt wird. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften die Mitglieder solidarisch; allfällige Verluste werden per Kopf der Genossenschafter berechnet. Bei grösseren Bezügen hat die Kommission das Recht, besondere Bestimmungen aufzustellen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse oder durch Einladungskarten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von sieben Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Franz Josef Berlinger, Kaufmann, von Oberuzwil, Präsident; Josef Hugentobler, Landwirt, von Braunau, Aktuar, beide in Berg; Ernst Zingg, Kaufmann, von Berg, in Kehlhof, Kassier und Geschäftsführer; Emil Brändli, Landwirt, von Alt St. Johann, in Berg; Alfred Hofer, Landwirt, von Bettenhausen (Kt. Bern), in Bergerwilen; Eduard Schweizer, Landwirt, von und in Berg, und Johann Spring, Landwirt, von Lohnstorf (Kt. Bern), in Weerstein, Beisitzer.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Lugano

Vetturale. — 1917. 22 marzo. La ditta Moranzoni Pasquale, vetturale, in Lugano (F. u. s. di c. 2 maggio 1913, n° 112, pag. 798), viene cancellata per cessione di azienda.

Trattoria e servizio vetture. — 22 marzo. Titolare della ditta Moranzoni Severina, in Lugano, è Severina Moranzoni, moglie di Pasquale, di Varese, domiciliata a Lugano. Trattoria dell' Ancora o servizio vetture.

Articoli per calzolaio. — 23 marzo. Titolare della ditta B. Fraifeld, in Lugano, è Beniamino Fraifeld, di Abramo, di Solocovzi (Russia), domiciliato in Lugano. Articoli per calzolaio.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau de Lausanne

Produits laitiers. — 1917. 21 mars. La maison J. Roulier, produits laitiers, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 novembre 1914 et 18 mars 1915), est radiée ensuite de transfert du domicile commercial à Palézieux.

21 mars. La Société Coopérative de Consommation de Lausanne et environs, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 avril 1913), a, dans ses assemblées générales du 14 octobre 1913, 29 octobre 1915, et 13 octobre 1916, composé son comité comme suit: Anton Suter, de Krummenau (St-Gall), Dr. en droit, rentier, président; Ernest Jaton, de Villars-Mendraz, inspecteur d'assurances, secrétaire; Henri Hertig, de Rütterswil (Berne), technicien; Juliette Paris, de Genève, ménagère; Fritz Ribi, d'Ermatigen (Thurgovie), cafetier; Gustave Hierholtz, de Montbéliard (Doubs, France), tapissier; Alvide Jaquier, de Villars le Comte (Fribourg), retraité des C. F. F.; Henri Lavanchy, de Lutry et Riez, commissionnaire; Ami Perrin-Jaquet, de Travers (Neuchâtel), charpentier; Charles Strohm, de Lausanne, tailleur; Elisa Gonin, de Lausanne, auxiliaire de la police; Benjamin Demont, de Vuillierens et Grancy, employé C. F. F.; Henri Déosterd, des Thioleyres, facteur postal; Henri Golay fils, du Chenit, typographe; Théodore Pache-Tanner, d'Epalinges, imprimeur; tous à Lausanne.

22 mars. L'association La Solidarité, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 août 1896), a, dans son assemblée du 25 mai 1916, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: L'association a pour but de protéger les enfants matériellement ou moralement abandonnés, habitant le canton de Vaud, et ne remplissant pas les conditions voulues pour être admis dans l'institution cantonale vaudoise en faveur de l'enfance malheureuse et abandonnée. Elle peut étudier ou provoquer l'étude des questions en rapport avec son but. Toute personne peut, sur sa demande, faire partie de l'association. Celle-ci se compose: a) de membres contributeurs; b) de membres à vie; c) de membres honoraires. Les membres contributeurs paient une contribution annuelle fixée par le comité de direction. Sont considérés comme membres à vie les personnes qui ont personnellement effectué, à l'association, à titre de don, un versement minimum de deux cents francs. Les membres honoraires sont les personnes à qui ce titre est conféré par l'assemblée générale. Ils sont dispensés de toute contribution. La qualité de membre de l'association se perd par la démission donnée par écrit au président pour la fin de l'année en cours ou par défaut de paiement de la contribution. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité de direction, les comités de sections, la commission de contrôle. La direction de l'association est confiée à un comité composé de sept à onze membres, rééligibles, et nommé pour une année. Le comité de direction se constitue lui-même, en choisissant dans son sein: un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier, qui forment le bureau. Des sections sont établies dans le canton. Elles ont chacune à leur tête un comité composé de cinq à neuf membres nommés par l'assemblée générale de la section. Vis-à-vis des tiers, l'association est valablement représentée par la signature de deux membres du bureau du comité de direction. Les membres du bureau du comité de direction sont: Jules Python, de Fribourg et Mauraz (Vaud), directeur des retraites populaires, président; Dr. Edouard Noiss, médecin, de Coinsins, vice-président; Charles Rochat, du Lieu, chef de bureau, secrétaire, et Jean Martin, de Neyruz, directeur de la Caisse Populaire d'Épargne et de Crédit, caissier; tous à Lausanne.

22 mars. Société de Construction, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 décembre 1886). Le comité d'administration est actuellement composé comme suit: Ernest Chavannes, de Vevey, banquier; Georges Rouge, de Lausanne, architecte; Albert Fraisse, de Lausanne, ingénieur; Henri Verrey, de Lausanne, architecte; William de Charrière de Sévery, de Lausanne, rentier (ce dernier déjà inscrit); tous domiciliés à Lausanne. Ernest Bergier, de Lausanne, y domicilié, gérant, a été nommé gérant de la société en remplacement de Théodore Bergier, décédé.

22 mars. Imprimerie «La Concorde» (Association coopérative), société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mai 1910). Le chef d'atelier Hermann Delessert étant décédé, la signature sociale qui lui avait été conférée est radiée. Jules Pache-Péillard, d'Epalinges, imprimeur, domicilié à Lausanne, a été nommé sous-directeur, avec signature sociale individuelle.

Coiffeurs-parfumeurs. — 22 mars. La société en nom collectif Aug. et Ad. Rebstein, coiffeurs-parfumeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 mars 1910), est dissoute dès le 10 novembre 1916; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Rebstein et Ehrlicher» à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 décembre 1916).

### Bureau de Nyon

Tissus; nouveautés. — 23 mars. La raison F. Lichtenstein, tissus, nouveautés, à Nyon (F. o. s. du c. du 18 septembre 1916, page 1426), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Tissus; nouveautés. — 23 mars. Le chef de la maison N. Lichtenstein, à Nyon, est Nathan Lichtenstein, d'origine française, domicilié à Nyon. Tissus, nouveautés.

### Wallis — Valais — Vallesse

#### Bureau Brig

1917. 21. März. Unter dem Namen Krankenkasse Mund (K. K. M.) besteht in Mund eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer, deren Statuten am 12. und 25. Juni 1916 festgestellt worden sind. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die politische Gemeinde Mund. Alle Bökannmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Ausruf am gewöhnlichen Ausruforte der Gemeinde. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern. Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich während mindestens fünf Monaten aufhaltende Person werden, wenn sie: a) nicht schon bei einer andern Kasse versichert ist für Arzt und Arznei oder bei mehr als einer andern Krankenkasse für Krankengeld; b) nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; c) gesund und nicht mit einem immer wiederkehrenden Leiden behaftet ist; d) nicht mehr als 40 Jahre alt ist. Die zwei letzten Bedingungen unter lit. c und d finden jedoch nicht Anwendung auf die Personen, welche der Kasse vor dem 1. Januar 1917 beigetreten sind. Der Eintritt hat schriftlich durch Namensunterschrift bei der Erklärung über anderweitige Mitgliedschaft zu geschehen. Der Familienvorstand kann den Beitritt zur Krankenkasse für seine Familienangehörigen erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt durch die Annahme der Beitrittserklärung vom Vorstand und gleichzeitiger Einzahlung des Eintrittsgeldes von einem Franken und des Jahresbeitrages. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter gegenüber Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; hierfür ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; überdies: a) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b) durch die Erschöpfung der Genussberechtigung; c) durch den Austritt; d) durch den Ausschluss. Der Austritt kann seitens des Mitgliedes jederzeit mit einmonatiger Voranzeige schriftlich erklärt werden. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist; b) wenn die Anzeigepflicht verletzt wird; c) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; d) wenn die Zahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als einen Monat im Rückstand ist; e) wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubenten sucht; f) wegen lichterlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; g) wegen Widersetzlichkeit gegen die Beschlüsse der zuständigen Behörden. Die Mitglieder, gesunde und kranke, haben den alljährlich von der Generalversammlung festgesetzten Beitrag zur Hälfte am letzten Sonntag im Juni und im Dezember zum voraus zu bezahlen. Diejenigen Mitglieder, welche vor dem 1. Juli des Jahres in die Kasse eintreten, zahlen ausser dem Eintrittsgeld den ganzen Jahresbeitrag, im andern Fall die Hälfte. Die Organe der Kasse sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung besteht aus allen handlungsfähigen Mitgliedern der Kasse. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Aktuar ist, und dem Kassier. Er vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Zur Unterzeichnung namens des Vorstandes ist befugt der Präsident oder der Vizepräsident. In den Vorstand wurden gewählt: Als Präsident: Stephan Jeitziner, Lehrer; als Vizepräsident: César Zuber, Landwirt, und als Kassier: Gottfried Pfammatter, Schuhster; alle von und in Mund.

### Genf — Genève — Ginevra

1917. 17 mars. La Cantonale, société coopérative, établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1914, page 1678). Le comité ayant été renouvelé reste composé de: François Delrieu, président, de Genève, y domicilié; Jean Engeli, vice-président, des Eaux-Vives, y domicilié; Charles Simon, secrétaire, de Vich (Vaud), à Versoix; John Héritier, vice-secrétaire, de Meyrin, y domicilié; Philippe Cottet, de Meinier (Genève), y domicilié; Louis Péllehet, de Carouge, à Plainpalais; Maurice Joye, de Mannens-Grand-sivaz (Fribourg), à Châtelaine (Vernier); François Neury, de Corsier (Genève), y domicilié; Pierre Deshehenaux, d'Ursy (Fribourg), domicilié à Perly; tous cantonniers. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants.

Fabrique et commerce de salaisons et conserves et produits alimentaires d'Italie. — 22 mars. La raison L. Graglia, fabrique et commerce de salaisons et conserves et produits alimentaires d'Italie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 11 décembre 1915, page 1663), est radiée ensuite de remise de commerce.

Fabrique et commerce de salaisons et conserves et produits alimentaires d'Italie. — 22 mars. Le chef de la maison P. Fœuardent, à Chêne-Bourg, est Pierre-Ernest Fœuardent, de Genève (Ville), domicilié à Chêne-Bourg. Fabrique et commerce de salaisons et conserves et produits alimentaires d'Italie.

Modes. — 22 mars. La raison M. Decroux, modes, à Genève (F. o. s. du c. du 17 août 1914, page 1390), est radiée ensuite de remise de commerce.

Modes. — 22 mars. Marie-Marthe-Claudine-Antoinette Faverjon et Anne-Marie-Josphine Faverjon, toutes deux d'origine française, domiciliées à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale A. et M. Faverjon, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1917. Modes. 12, Passage des Lions.

Commerce de papeterie et fournitures de bureaux et articles de peinture. — 22 mars. La raison Paul Robert, commerce de papeterie et fournitures de bureaux et articles de peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1912, page 1949), est radiée ensuite de remise de commerce.

Commerce de papeterie, fournitures de bureaux, articles de peinture et machines à écrire. — 22 mars. Le chef de la maison L. Dumont, à Genève, est Léon-François Dumont, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de papeterie, fournitures de bureaux, articles de peinture et machines à écrire. 2, Rue du Rhône.

22 mars. Société Immobilière Frontenex-Clairière, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1904, page 433). Joseph Pernaconi, entrepreneur, de Biogno (Tessin), domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs Séraphin Grossi, Pierre Ditz et Jacques Tedeschi, sont radiés.

22 mars. Société Immobilière le Vieux Pont, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 novembre 1915, page 1515). Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration.

22 mars. Société Immobilière Prairie-Montcholsy, lettre I, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 février 1913, page 338). Paul Perrin, architecte, de Noiraigue (Neuchâtel), Albert Nobile, entrepreneur, de Genève, et Joseph Duffaud, entrepreneur, de Carouge (Genève), tous trois domiciliés à Plainpalais, ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Charles Marillier, démissionnaire, est radié.

22 mars. Aux termes d'une décision d'assemblée générale en date du 14 mars 1917, les actionnaires de La Rente Immobilière société de construction, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 mai 1911, page 835), ont porté le capital social, jusqu'ici de fr. 500,000, à la somme de cinq cent cinquante mille francs (fr. 550,000), divisé en onze cents actions de cinq cents francs chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

22 mars. Suivant statuts adoptés le 8 juin 1916 et modifiés le 2 décembre 1916, il existe sous la dénomination de Syndicat des ouvriers de la voie de la C. G. T. E., une société coopérative, conformément au titre 27 du C. o., ayant pour but: l'étude et la défense des intérêts économiques de la corporation, conformément aux lois existantes. Elle apportera son concours moral et pécuniaire à ceux de ses membres qui auront des contestations judiciaires avec la compagnie. Elle tentera de régler, tout d'abord par la voie amiable, les différends de toute nature qui lui seront soumis par ses membres. Elle poursuivra auprès des pouvoirs publics le vote des lois économiques et sociales intéressant la corporation. Les représentants du syndicat sont les intermédiaires entre la compagnie et ses ouvriers pour présenter et faire aboutir les revendications formulées dans les assemblées de la corporation, ainsi que les réclamations particulières ou collectives des membres. Son siège est à Plainpalais. Peut faire partie du syndicat tout travailleur du service de la voie de la C. G. T. E. (sauf les chefs de services de la voie) qui adhèrera aux statuts et qui aura un mois de service à la compagnie. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité. L'assemblée générale statue, sur préavis du comité, sur l'admission des sociétaires. Le droit d'entrée est fixé à 1 franc. Chaque sociétaire payera une cotisation de 60 centimes par mois. En cas de maladie ou de décès d'un sociétaire et sur préavis du comité, il pourra être fait une souscription volontaire. Sont considérés comme démissionnaires: a) les sociétaires qui donneront leur démission par écrit en y joignant leur livret; b) ceux qui sont en retard de plus de 4 mois dans le payement de leurs cotisations. On sort aussi de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Tout sociétaire radié, exclu ou démissionnaire n'a pas droit au remboursement de ses cotisations. Il en est de même des héritiers ou ayants droit des sociétaires décédés. La société est administrée par un comité de 9 membres, savoir: un président, un vice-président, un secrétaire, un trésorier et cinq membres adjoints. Les membres du comité sont nommés tous les ans, en assemblée générale, ils sont rééligibles. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le comité est composé de: Louis Ray, président, de Villars Burquin (Vaud), à Plainpalais; Alphonse Faßs, vice-président, de Cerniat (Fribourg), à Plainpalais; Vincent Molliet, secrétaire, de Courmourens (Fribourg), à Plainpalais; Xavier Remy, de Cocuve (Berne), à Genève; François Marmillod, de Bardonnex (Genève), à Carouge; Marcel Keim, de Plainpalais, à Genève; Ali Badoux, de Cremin (Vaud), à Plainpalais; Joseph Bagaini, sujet italien, à Plainpalais; Louis Momo, sujet italien, à Carouge; et ouvriers de la voie à la C. G. T. E. Siège social: 11, Avenue de la Jonction, chez Louis Ray, président.

### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1917. 23. März. Die Inhaberin der Firma «Goebel-Frey, Buchdruckerei» in Teufen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1917, Seite 325), Anna Klara Goebel geb. Frey, und ihr Ehemann, Heinrich Goebel, von Garmersheim (Bayern), Prokurist der Firma, beide in Teufen wohnhaft, haben durch Ehevertrag vom 21. Februar 1917 Gütertrennung vereinbart.

#### Genf — Genève — Ginevra

1917. 17 mars. Les époux William-Auguste Garmaise, négociant, à Genève (associé gérant indéfiniment responsable de «W. Garmaise et Cie», à Plainpalais), et Elise née David, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 décembre 1916, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

19 mars. Les époux Edouard-Henri Trabold, négociant aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «J. Bel et Trabold», à Genève), et Marguerite-Lucie-Joséphine née Kyburz, ont adopté, suivant contrat de mariage du 27 février 1917, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

19 mars. Les époux Georges-André-Théodule Letellier, négociant à Plainpalais (chef de la maison «G. Letellier», à Genève), et Thérèse-Mathilde née Peretti, ont adopté, suivant contrat de mariage du 16 décembre 1916, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

#### Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

### Marken — Marques — Marche

#### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 39705. — 20 mars 1917, 4 h.

Pierre Natanael Holmqvist, fabrication et commerce,  
Stockholm (Suède).

Montres, réveille-matin et horloges; chaînes de montres  
et articles en Ruolz.

**SOLIDAR**

N° 39706. — 21 mars 1917, 10 h.  
N. Willig-Humbert, fabrication,  
Soleur (Suisse).

Montres, boîtes, mouvements, cadrans, étuis  
et emballages de montres.



(Renouvellement du n° 9121).

N° 39707. — 20 mars 1917, 4 h.  
Numa Jeannin, fabrication,  
Fleurier (Suisse).

Tous produits de l'horlogerie.

**Judex**

Nr. 39708. — 20. März 1917, 8 Uhr.  
E. Mettler-Müller, Fabrikation und Handel,  
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häkelfaden, Häkelgarne, Strickgarne  
und Nähseide.



Nr. 39709. — 20. März 1917, 8 Uhr.  
E. Mettler-Müller, Fabrikation und Handel,  
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häkelfaden, Häkelgarne, Strickgarne  
und Nähseide.



Nr. 39710. — 20. März 1917, 8 Uhr.  
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,  
Fabrikation und Handel,  
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

**HOLOCAIN**

(Erneuerung von Nr. 9158).

Nr. 39711. — 20. März 1917, 8 Uhr.  
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,  
Fabrikation und Handel,  
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

**BILARGIN**

(Priorität: Deutschland, 4. Januar 1917).

N° 39712. — 20 mars 1917, midi.  
Bergeron & Co., fabrication et commerce,  
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis.

**BECO**

N° 39713. — 20 mars 1917, midi.  
Bijou franc S. A., fabrication et commerce,  
Plainpalais (Genève, Suisse).

Articles de bijouterie.



Nr. 39714. — 22. März 1917, 8 Uhr.

Jakob Rickenbach, Fabrikation,  
Arth (Schweiz).

Gebäck.

**RIGI-BÖCK**

Nr. 39715. — 22. März 1917, 8 Uhr.

Lawrence A. Subers, Fabrikation und Handel,  
Cleveland (Ohio, Ver. St. v. Am.).Schläuche, Rohre, Reifen, Mantel, Röhren, Treibriemen bestehend aus  
schichtenweise verwundenem und durch Klebstoff zusammenhängendem  
«Subers»-Gefüge.

No 39716. — 22 mars 1917, 8 h.

Société genevoise d'Electricité, fabrication et commerce,  
Genève (Suisse).Appareils de chauffage et cuisson électriques  
et autocuisneur.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Frankreich — Allgemeines Einfuhrverbot**Laut Telegramm aus Paris wird das allgemeine Einfuhrverbot<sup>1)</sup> nicht angewendet werden, bevor die Liste der generellen Ausnahmen und die Kontingente festgesetzt sind.**Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote**

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. März 1917 bestimmt folgendes:

1. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr sämtlicher Waren des 7. Abschnitts des Zelltarifs (Kautschukwaren).
2. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller bisher erlassenen Bekanntmachungen über Ausfuhr- und Durchfuhrverbote, insoweit sie Waren des 7. Abschnitts des Zelltarifs zum Gegenstande haben. (Die Bekanntmachung vom 21. Juni 1916, betreffend das Verbot der Ausfuhr aller Waren in Verbindung mit Kautschuk oder Regenerat, bleibt jedoch bestehen.)

**Italienisches Verbot der Ein- und Durchfuhr von Briefmarken**

Laut einer in der italienischen «Gazzetta ufficiale» vom 19. März abgedruckten Verordnung ist die Ein- und Durchfuhr von neuen und gebrauchten Briefmarken, in einzelnen Stücken oder Sammlungen, verboten. Die italienische Zensur weist solche Sendungen auf Kosten und Gefahr des ausländischen Aufgebers zurück.

**Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten**

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 17. Februar 1917.)

**Frachtenanhäufung in den Vereinigten Staaten.** Da seit der Erklärung der deutschen Blockade die meisten Seefahrtsgesellschaften ihre Dampfer nicht mehr ausfahren lassen, ist die Verschiffung von Gütern von New York nach Europa im allgemeinen und nach der Schweiz im speziellen sehr erschwert worden. Die Ansätze der Frachtraten und der Versicherungsprämien sind in die Höhe geschwollen. Die noch ausfahrenden fremden Schiffe berücksichtigen in erster Linie Güter für ihre eigenen Länder und lassen Waren für weitere Bestimmung, wie z. B. für die Schweiz einfach liegen. Die Güter stauen sich in den Warenhäusern und den Piers auf, Eisenbahnladungen können nicht gelöscht werden, so dass die wichtigsten Eisenbahnlagen jetzt, Mitte Februar, sich gezwungen gesehen haben, quasi einen Frachtenembargo nach den Oststaaten (also nach New York) zu erlassen, welcher verfügt, dass nur noch schnellverderbliche Lebensmittel, wie Milch, Gemüse, usw. zur Beförderung angenommen werden sollen. Man schätzt, dass über 110,000 Frachtwaggons festliegen.

Presseberichten zufolge seien auf der Pennsylvania-Linie östlich von Pittsburg 80 Kilometer Geleise mit Wagen besetzt, die nicht entladen werden können. In Detroit liegen Automobile im Werte von mehreren Millionen Dollars für den Inlandsgebrauch bereit, für welche keine Beförderungsmöglichkeit besteht. Aus Cincinnati wird gemeldet, dass dort die Frachtstauung hoffnungslos sei, und dass in etwa einer Woche zahlreiche Fabriken geschlossen werden müssen, da die Fertigprodukte nicht versandt und Rohmaterialien nicht mehr bezogen werden können. Auf die Gefährlichkeit der daraus resultierenden Arbeitseinstellung wird von vielen Seiten hingewiesen.

Es beginnen in den östlichen Grossstädten (New York, Philadelphia, Washington D. C., usw.) schon die Notwendigkeiten des täglichen Lebens, wie

Kohlen, Zucker, usw. zu fehlen und weiterhin erschreckend im Preise zu steigen.

Man hofft, dass durch die Oeffnung des kanadischen Hafens Halifax als englische Untersuchungsstation manche skandinavische Schiffe sich zur Ausfuhr entschliessen werden, da es ihnen, wenn sie nicht mehr im englischen Hafen Kirkwall anlaufen müssen, derart möglich ist, die Seefahrtszone zu vermeiden.

**Das Pelzgeschäft.** An den Januar-Pelzauktionen in New York sind die Preise um etwa 35% höher gewesen als im Oktober 1916. Rotfüchse, welche damals \$ 12 und \$ 13 galten, erzielten \$ 18. Otter war 20% in die Höhe gegangen, Füchse etwa 40%, Maulwürfe über 50%. Der höchste Preis, der für einen Silberfuchs bezahlt wurde, war \$ 1100.

Ausführliche Details gibt ein Zeitungsausschnitt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich.

**Füchsefarmen.** Unser Artikel in Nr. 292 des S. H. A. B. vom 12. Dezember 1916 hat eine grössere Anzahl von Nachfragen zur Folge gehabt, und ich werde in Bälde Näheres über die in den Vereinigten Staaten erzielten Erfolge berichten können.

Beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, liegt das «Farmers Bulletin» Nr. 328 des hiesigen Agrikulturdepartements «Silver Fox Farming» zur Einsicht auf. Die Broschüre ist reich illustriert und gibt alles Wissenswerte über die Fuchsezucht, Unterkuft, Stallungen, die Kosten der Ernährung der Tiere, usw. an.

Schweizerische Interessenten sollten aber Versuche mit billigen Fuchsegattungen anstellen. Der Bezug von «Silberfüchsen» zu Zuchtzwecken ist zurzeit sozusagen unmöglich.

**Ingenieurwesen.** Der Erbauer des Panamakanals, General George W. Goethals, hat, seitdem er als Gouverneur der Kanalzone zurückgetreten ist, in New York ein Bureau als «Consulting Engineer» eröffnet. Die Adresse ist beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, zu erfahren.

**Panamakanal.** Seit seiner Eröffnung (15. August 1914) bis zum 1. Januar 1917 haben 2780 Schiffe den Kanal passiert. Die im Jahre 1916 vereinnahmten Durchfahrtsgebühren betragen \$ 3,677,695, wovon ein Betrag von \$ 7,142,124 Betriebs- und Unterhaltskosten des Kanals entgegenstehen.

**Textilwaren für Cuba.** Cuba hat ein warmes Klima. Wellwaren verkaufen sich nicht, jedoch ist ein sich jährlich stark vermehrender Absatz von Baumwoll- und Seidenwaren zu konstatieren. Im normalen Fiskaljahr 1914 hat Cuba vom Ausland für \$ 10,500,000 Baumwollwaren gekauft, und zwar für 35% von England, 22% von den Vereinigten Staaten, 15% von Spanien, 12% von Frankreich und 8% von Deutschland. Auch Schweizerware wird dort bereits eingeführt, aber es liesse sich der Verkauf leicht wesentlich vermehren. Für weitere Auskünfte wende man sich an das Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich.

**Mexiko.** Aus der Schweizerpresse habe ich entnommen, dass schweizerisches Kapital angeblich in der Höhe von 80 Millionen Franken in Mexiko angelegt sei. Ich nehme daher an, dass glaubwürdige Nachrichten über mexikanische Verhältnisse bei uns willkommen sein dürften und gedenke, neben der hier monatlich erscheinenden «Mexican Review» auch die Wochenschriften des in Washington neu etablierten «Mexican News Bureau» künftig regelmässig an das mehrfach genannte Nachrichtenbureau, Metropol in Zürich, zu senden. Die bis jetzt erschienenen «News»-Nummern (12 Seiten) liegen dort auf.

**Butterversand.** Das Agrikulturdepartement in Washington D. C. hat ein Bulletin Nr. 456, betitelt: «Marketing creamery butter» herausgegeben, in welchem auf 36 Seiten, reich illustriert, alles Wissenswerte in bezug auf Verpackung, Versand und Marktfertigkeit von Butter zusammengetragen ist. Es ist beim Nachweisbureau, Metropol in Zürich, einzusehen. Dortselbst liegt auch das illustrierte Bulletin Nr. 782 «The use of a diary for farm accounts» auf, das zeigt, wieviel Nutzen ein ganz einfach geführtes Tagebuch (eine Art Buchhaltung) dem Bauern zu bringen imstande ist.

**Besteuerung der Automobile in den Vereinigten Staaten.** Ich habe in früheren Berichten hervorgehoben, wie sehr sich die Automobilindustrie in diesem Lande entwickelt, und dass hier nun auf weniger als 30 Bewohner ein Auto entfällt. Aber auch die Einnahmen, welche die Staaten in Form von Taxen erheben, nehmen jährlich zu. Die «American Automobile Association» schätzt, dass die Autoeigentümer in den Vereinigten Staaten dafür jährlich zwischen 50—60 Millionen Dollars zu erlegen haben.

Fast jeder Staat hat ein anderes Taxgesetz. Siebzehn Staaten erheben eine feste Wagensteuer, welche im Staate Texas nur 50 Cents, im Staate Arkansas aber \$ 10 per Auto beträgt. Andere Staaten besteuern nach den Pferdekraften, in Vermont z. B. \$ 1 per Pferdekraft, in Colorado \$ 2.50 für Wagen unter 20, \$ 5 für 20—40 PS, \$ 10 für solche über 40 PS. Michigan verlangt 25 Cents per Pferdekraft und 25 Cents für jede 100 Pfund Wagengewicht. Im Staate Tennessee steigt die Rate mit der zunehmenden Zahl der Passagierplätze, usw. Lastwagen werden meist nach ihrer Kraft besteuert.

Da die Autobesitzer die Herren der Landstrassen geworden sind, so ist es nur natürlich, dass sie deren Unterhalt tragen sollen. Die früher schlechten Strassen sind nun im ganzen Lande gut geworden, und in manchen Staaten decken die Steuern die gesamten Auslagen des Wegebaues. Je besser die Strassen, um so länger dauern die Gummireifen. Von diesem Standpunkte aus gesehen, bezahlen die Autofahrer die Taxen willig. Die Durchschnittsteuer pro Auto, welche in 1915 in den Vereinigten Staaten bezahlt wurde, betrug \$ 7.46. Sie variiert von 50 Cents in Texas bis \$ 18.10 in Vermont. Dieser Betrag sei aber bescheiden zu nennen, gegen die Steuern, welche z. B. England verlange, nämlich \$ 10 für Autos über 6½ PS, \$ 100 für 33—60 PS und \$ 200 für Wagen über 60 PS.

**Chemikalien, Farben, Drogen und Oele.** Das New Yorker «Journal of Commerce» hat am 5. Februar unter obigem Titel eine Extranummer herausgegeben, welche auf 100 Seiten zahlreiche, auch für die schweizerischen Industriellen lesenswerte Artikel enthält, z. B. «Amerika als Chemikalien-Exporteur», «Die Entwicklung der Kohlenteerindustrie», «Aussichten für amerikanische Petasche» (vier Artikel), «Mehr Schutz für amerikanische Farbenindustrie» (sechs Artikel), «Was der Krieg für amerikanische Chemiker getan hat», «Industrieller Alkohol», «Magische Entwicklung der chemischen Industrie der Vereinigten Staaten», usw.

Viele sensationelle Fluktuationen sind in dieser Branche während 1916 gesehen worden. Darüber liegt ein interessanter Artikel aus dem New Yorker «Journal of Commerce» nebst einer vergleichenden Liste, ebense die vorgenannte Extranummer beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf. Es wurde z. B. bezahlt:

		31. Juli 1914	31. Dezember 1915	30. Dezember 1916
Opium	für			
Acetphenetidin	per Pfund	7.45	11.—	13.50
Salol	" "	—80	14.50	20.—
Antipyrin	" "	—55	9.25	2.40
Coffein	" "	—	30.—	17.—
Calomel	" "	3.65	11.50	11.—
Sacherin	" "	—60	1.61	1.43
Quicksilber	per Flacon	1.15	13.—	19.50
Anilinöl	" "	37.50	145.—	80.—
	" "	—10	1.—	—25

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 71 des Handelsamtsblattes vom 26. März 1917.

**Handel mit Platin.** Das eidg. Amt für Gold- und Silberwaren macht darauf aufmerksam, dass die nicht im Besitze der eidgenössischen Ermächtigung befindlichen und für die Eintragung der Käufe das amtliche Souchenregister führenden Personen keine Ankäufe von Platin oder platinhaltigen Abfällen (Blech, Draht, Tiegeln, alten Zahngebissen u. dgl.) bewerkstelligen dürfen. Widerhandlungen fallen unter die gesetzlichen Strafbestimmungen.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 26. März Herrn Armand Guggenheim, von Zürich, Kaufmann in Manchester, zum Konsul des neu-errichteten Konsulates in Manchester ernannt.

**France — Interdiction générale d'importation**

A teneur d'un télégramme de Paris, l'interdiction générale d'importation ne sera pas appliquée avant que la liste des exemptions générales et les contingents n'aient été fixés.

**Interdiction italienne d'importation et de transit de timbres-poste**

A teneur d'une ordonnance insérée dans la «Gazzetta ufficiale» du 19 mars, l'importation et le transit de timbres-poste, à l'état neuf ou usagé, en exemplaires isolés ou sous forme de collections, est interdite. Des envois de ce genre seront refoulés par la censure italienne aux frais et risques de l'exportateur étranger.

**Commerce de platine.** Le Bureau fédéral des matières d'or et d'argent rappelle aux intéressés qu'il est interdit, sous peine des poursuites légales, d'acheter du platine (platine en plaques, en fil, creusets, déchets, vieux dentiers, etc.) sans être possesseur de l'autorisation prescrite par l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916 et du registre à souche officiel prévu par la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent.

) Voir n° 71 de la Feuille officielle du commerce du 26 mars 1917.

**Consulats.** En date du 26 mars crt., le Conseil fédéral a nommé M. Armand Guggenheim, de Zurich, négociant à Manchester, titulaire du consulat nouvellement créé à Manchester.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**  
Ausweis vom 28. März — Situation hebdomadaire du 28 mars

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
Fr.		Fr.		Fr.	
Metallbestand:					
Gold	343,862,588.60	—	157,887.50	—	—
Silber	51,922,345.—	—	97,600.—	—	—
	395,284,883.60	—	157,887.50	—	—
Darlehens-Kassascheine	3,414,950.—	+	97,600.—	—	—
Portefeuille	200,791,879.22	+	13,484,887.88	—	—
Lombard	17,888,909.15	—	862,429.—	—	—
Wertschriften	7,409,965.40	—	25,096.55	—	—
Korrespondenten	48,742,423.66	—	3,067,686.41	—	—
Sonstige Aktiva	10,951,369.48	+	1,617,812.44	—	—
	684,464,380.51				
		<b>Passiva</b>			
Eigene Gelder	27,440,858.48	—	—	—	—
Notenumlauf	497,112,730.—	+	765,715.—	—	—
Giro- u. Depotrechnungen	146,159,996.44	+	11,524,397.05	—	—
Sonstige Passiva	13,750,795.59	—	898,111.19	—	—
	684,464,380.51				
Diskontozinsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.				Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1er janvier 1915.	
Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.				Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.	
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.				Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.	

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Ausschreibung von Bauarbeiten**

Ueber die **Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** für die Vergrößerung des **Ausrüstungskontroll-Gebäudes** auf dem **Wankdorf-feld** in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Ueberrnahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Ausrüstungskontroll-Gebäude» bis und mit dem **6. April** nächsthin franko einzureichen an die **Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 24. März 1917. (2227 Y) 7341

**Fabrique de Glace Hygiénique (S. A.)**  
**MONTREUX**

Le coupon de dividende pour l'exercice 1916 est payable dès ce jour à la Banque de Montreux, contre présentation du coupon N° 18 pour les actions ordinaires et N° 7 pour les actions privilégiées en

Fr. 9 = 4 1/2 % pour les actions ordinaires,  
Fr. 11 = 5 1/2 % pour les actions privilégiées.

(712 M) 7351 **Le conseil d'administration.**

**Magazine zum Globus, Zürich**

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1917 ist der

Coupon **Nr. 2** unserer Prioritäts-Aktien mit **Fr. 8** pro nom. Fr. 100 bezw. mit dem Pro Ratabetrag und Coupon **Nr. 5** unserer Stamm-Aktien per 1. April 1917 mit **Fr. 3** pro nom. Fr. 100 bei unseren Geschäftskassen zahlbar. 7371  
Zürich, den 24. März 1917.

**Magazine zum Globus, Zürich.**

**Amortisations-Publikation**

Folgende auf den Namen der Frau Elise Flückiger-Stettler, Ludwigs, des Schneidemeisters Witwe, in Burgdorf, lautende Wertschriften unseres Instituts werden vermisst und sollen ersetzt werden: Kassaschein Nr. 6477 vom 28. Juli 1914 mit Zinscoupons pro 1916-1924 und Gutschein Nr. 829 vom 7. September 1903. Die allfälligen derzeitigen Inhaber dieser Wertpapiere werden hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Monaten, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, an unserer Kasse vorzuweisen und ihre Rechte an denselben geltend zu machen, widrigenfalls diese Titel als wertlos angesehen und entkräftet werden. (280 R) 6931  
Burgdorf, den 20. März 1917.

Bewilligt **Amsternsparer-Kasse Burgdorf**  
Der Gerichtspräsident i. V.: **Der Verwalter: Geiser, Notar.**  
J. L. Schnell, Amtsrichter.

**CAPITAUX**

Etablissement de bains chauds et buanderie avec installation moderne, en exploitation depuis 2 ans

**cherche capitalistes**

pour donner extension. Occasion favorable pour établissement financier s'intéressant à exploitation industrielle. 7301  
Adresser offres sous chiffre: S 1606 X à Publicitas S. A., Genève.



**Aktiengesellschaft**  
**Kesselschmiede Richterswil**

**Asphalt-Kochkessel**

mit Sparfeuerung  
in leichter u. schwerer Ausführung

**Grosses Lager**

in fertigen Kochkesseln

**A.-G. Elektrizitätswerk Heiden**

Durch Beschluss der Generalversammlung wird für das Geschäftsjahr 1916 eine Dividende von **8 % = Fr. 40**

per Aktie ausbezahlt. Die Einlösung des Coupons Nr. 17 erfolgt ab heute durch unsern Kassier, Herrn alt Gemeinderat Fenk in Heiden. (1147 G) 724  
Heiden, den 23. März 1917.

**Der Verwaltungsrat.**

**Aktiengesellschaft**  
für den

**Bau eines Schulhauses für die Neue Mädchenschule Bern**

Gegen Vorweisung der Partiale des Hypothekendarlehens im I. Pfandrechtsrang wird dem Vorweiser an der Kasse der unterzeichneten Zahlstelle anlässlich der Einlösung des pro 31. März 1917 verfallenden Zinscoupons für jede Partiale ein neuer Couponbogen verabfolgt.

Die Partialinhaber werden deshalb eingeladen, ihre Partiale beim Zinsbezug gefl. mitzubringen. (2192 Y) 717

**Eug. v. Büren & Cie., Bern.**

**Conservenfabrik Lenzburg**  
vorm. **Henckell & Roth**

Die am 24. März stattgefundene Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1916 auf Fr. 100 pro Aktie festgesetzt und sofortige Auszahlung der Dividende beschlossen gegen Rückgabe (1813 Q) 7441

der Coupons **Nr. 18** der Aktien **Nr. 1-1000**  
" " " **11** " " **1001-3600**

in Aarau: bei der Aargauischen Creditanstalt,  
in Basel: bei der Basler Handelsbank,  
bei der Firma A. Sarasin & Cie.,  
in Lenzburg: bei der Gesellschaftskasse,  
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,  
bei der Eidgenössischen Bank A. G.,  
bei der Wechselstube der Basler Handelsbank.

Lenzburg, den 24. März 1917.



**W. Kopimann, Bäle**  
Repräsentant c 1886 Q  
**Produits alimentaires**  
**spécialités.**



Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisspr. **H. Frisch,** Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 1522



## Avis

Le livret d'épargne de la Banque Populaire Suisse No. 26834 du Capital de fr. 400 au nom de Madame Lina Liechti-Rubli à Morat a disparu.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (1549 F) 722:

Fribourg, le 23 mars 1917.

Banque Populaire Suisse,  
La direction.

## Genossenschaft „Schwalbe“ in Zürich

### Ordentliche Hauptversammlung der Genossenschafter

Samstag, den 7. April 1917, nachmittags 2 Uhr  
im Hotel Bahnhof in Herzogenbuchsee

#### TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1917.
5. Unvorhergesehenes.

Der Vorstand. 741

## A. G. Sägewerk Küblis

### Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 10. April 1917, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Bureau der Gesellschaft

#### Traktanden:

1. Genehmigung von Liegenschafts- und Verkaufsverträgen.
  2. Statutenrevision. 740
- Die Akten liegen auf dem Bureau der Gesellschaft auf.  
Küblis, den 24. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

## „Olex“ Petroleum-Aktiengesellschaft

### Kundmachung

Die P. T. Aktionäre der «Olex» Petroleum-Aktiengesellschaft werden zu der am 16. April 1917, vormittags 11 Uhr, in Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 25, mit nachfolgender Tagesordnung stattfindenden

### VII. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für das VII. Geschäftsjahr.
  2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
  3. Wahlen in den Verwaltungsrat. (1450 Z) 751
  4. Wahl zweier Revisoren für das Geschäftsjahr 1916/17.
- Zürich, den 26. März 1917.

„Olex“ Petroleum-Aktiengesellschaft.

## Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft Zürich und Ennenda

### Dividenden-Auszahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird für das Rechnungsjahr 1916 eine Dividende von

**6 % = Fr. 30 per Aktie**

ausbezahlt.

Der Coupon Nr. 12 der alten Aktien und der Coupon Nr. 8 der neuen Aktien wird von heute ab bei folgenden Zahlstellen kostenfrei eingelöst:

- in Zürich: von der Schweiz. Kreditanstalt,
  - in Glarus: von der Schweiz. Kreditanstalt,
  - in Ennenda: von der Geschäftskasse. (O. F. 7606 Z) 754
- Zürich und Ennenda, den 24. März 1917.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft  
Zürich und Ennenda.

## Mech. Schlosserei u. Schmiede

mit den nötigen Werkzeugen und Maschinen für ca. 70 Mann übernimmt einschlägige Arbeiten mit sehr kurzer Lieferfrist. Auch Details für Maschinenfabriken etc. 607

Gefl. Anfragen unter Chiffre P 1551 Q an Publicitas A.-G., Zürich.

Reparatur  
Umwicklung  
Umtausch  
Kauf  
Verkauf  
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.  
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448  
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z)

**Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte  
Burkhard & Hiltbold**  
Hardturmstr. 121  
Zürich 5

Telephon Nr. 8355      Telogr.-Adresse Elektromechan.

## Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> % Anleihen von Fr. 20,000,000  
der Jahre 1909 und 1912

Der mit dem 1. April 1917 fällige Halbjahrs-Coupon obigen Anleihe wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

- in Bern: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse, Basler Handelsbank, Schweiz. Bankverein,
- in Basel: Union Financière de Genève, Banque Cantonale Vaudoise, Schweiz. Bankverein,
- in Genf: Schweiz. Kreditanstalt,
- in Lausanne: Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.
- in Luzern: Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.
- in Winterthur: Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.
- in Zürich: Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 27. März 1917.

(Zag Q 8) 7001

Die Direktion.

Erfahrener, organisationsfähiger Kaufmann empfiehlt sich zur Uebernahme weiterer

## Verwaltungen oder Vertretungen

jeder Art. Eventuell Dislokationsmöglichkeit des bestehenden Bureaus auf dem Platze Zürich erwünscht.

Gefl. Offerten sind erbeten unter Chiffre G 1430 Z an Publicitas A.-G., Zürich. 7361

## Ville et Commune de Bulle

Emprunt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % de 1893

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000 à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1917

Nos 55, 114, 214, 274, 279, 286, 340, 357, 360, 363, 460, 511 et 562

- à Bâle: chez Messieurs Passavant et Cie,
- à Fribourg: à la Banque Cantonale Fribourgeoise, chez Messieurs Weck, Aebly et Cie,
- à Bulle: à la Caisse de Ville.

Emprunt 4 % de 1899

Obligations sorties au tirage et remboursables par fr. 1000 à partir du 1<sup>er</sup> octobre 1917

Nos 134, 163, 203, 233 et 379

- à Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise, Banque de l'Etat,
- à Lausanne: Bankverein,
- à Bulle: à la Caisse de Ville. (585 B) 748

## Banca Italiana di Sconto

Société Anonyme

Capital-actions Lire 70,000,000 entièrement versées

Siège social et Direction centrale à Rome

MM. les porteurs d'actions de L. 500 sont informés que l'assemblée générale des actionnaires, tenue à Rome, le 19 mars 1917, a fixé

**à Lire 30 par action de Lire 500**

le dividende pour l'exercice de 1916.

Ce dividende peut être encaissé à partir du 20 mars, au cours du jour des Lire, contre remise du coupon n° 2, aux caisses de l'Union de Banques Suisses, à Zurich. (1454 Z) 753

Rome, le 19 mars 1917.

La direction.

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.  
Der Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch.  
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glärner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.  
Courier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.  
La Revue.  
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.  
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Noirmont.

La Croix-Fédérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.  
Feuille d'avis.  
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bieler Tagblatt.  
Journal du Jura.  
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.  
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.  
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.  
Pays.  
Peuple.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.  
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.  
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Messaggero Ticinese.  
Tessiner Zeitung.  
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

**PUBLICITAS A. G.**  
Schweiz. Annoncen-Expedition



## Ecole supérieure de Commerce La Chaux-de-Fonds

**Ecole officielle.** Bâtiment moderne inauguré en 1913. 250 élèves, 16 professeurs, 4 années d'études.  
Cours spéciaux pour les élèves de langue allemande et pour la préparation aux examens postaux.  
L'année scolaire commencera **mercredi 2 mai.**  
Pour renseignements s'adresser au soussigné.  
(80429 C) 597! Le directeur: Dr. Joseph Bonnet.

Le Président du Tribunal civil du district d'Aigle en suite de la dissolution de la Fabrique de produits chimiques Zyma S. A. (Chemische Fabrik Zyma A. G.) décidée par l'assemblée générale extraordinaire du 23 mars 1917, et en application de l'art. 665 C. o., fait sommation aux créanciers de dite société d'avoir à produire leurs créances, à la direction de la Zyma, à Aigle, dans un délai expirant le 30 avril 1917. 738 l

Aigle, le 24 mars 1917.

Le président:  
S. PERRIER.

## Kraftwerke Brusio A.-G. in Brusio

### Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am **Donnerstag, den 12. April 1917, vormittags 11 Uhr** im Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel stattfindenden

#### dreizehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (898 Ch) 653

##### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1916.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Decharge an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1917.

Die Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 4. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 7. April, bei der Gesellschaftskasse in Brusio oder bei einer der folgenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

A. Sarasin in Basel und  
Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 15. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

## SUCHARD S. A.

### Remboursement d'obligations 4 % de l'Emprunt de fr. 3,000,000, série B de 1910

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 20 mars 1917:

3019	3220	3543	3917	4272	4605	4866	5188	5380	5733
3025	3288	3614	3958	4300	4610	4927	5203	5398	5737
3074	3293	3635	3970	4305	4623	4951	5204	5415	5748
3124	3372	3664	3986	4367	4679	4994	5205	5492	5849
3132	3410	3699	4010	4368	4733	5017	5207	5547	5886
3138	3412	3711	4044	4370	4734	5047	5218	5574	5920
3142	3477	3849	4147	4456	4745	5056	5235	5705	5936
3167	3492	3859	4180	4473	4795	5073	5240	5710	5962
3180	3505	3860	4193	4526	4805	5125	5257	5724	5992
3188	3518	3879	4253	4571	4843	5179	5270	5730	5998

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1917 aux caisses:

de la **Banque Cantonale Neuchâteloise**,  
de la **Banque Cantonale de Bâle**,  
de la **Banque Fédérale S. A.**

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1917.

Les n°s 236 et 1665 série A, et 5201 série B, sortis aux derniers tirages, n'ont pas été présentés au remboursement. 7201 N (702).

Neuchâtel, le 21 mars 1917.

Suchard S. A.

## Accumulatoren-Fabrik Oerlikon Oerlikon bei Zürich

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 12. April 1917, vormittags 10 Uhr  
im Verwaltungsgebäude in Oerlikon bei Zürich

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolles der ordentlichen Generalversammlung vom 3. März 1916.
2. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und des Berichtes der Revisoren per 31. Dezember 1916; Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Besetzung der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 450,000 und Modalitäten der Aktienzeichnung.
6. Konstatierung der Zeichnung- und der Volleinzahlung der neuen Aktien.
7. Statutenänderungen. 732

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, samt Revisionsbericht, liegen vom 4. April 1917 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten sind bis und mit Dienstag, den 10. April 1917, abends 5 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf, St. Gallen und Zürich, oder von den Herren A. Sarasin & Co., Basel, zu beziehen.

Oerlikon, den 23. März 1917.

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

## Kommandit-Aktiengesellschaft Gasversorgung Delsberg, Rothenbach & Co.

### Einladung zur Generalversammlung auf Samstag, den 21. April 1917, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gasversorgung Delsberg

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes. 757 l

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Delsberg vom 30. März bis und mit 21. April nächsthin auf.

Bern, den 15. März 1917.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:

Der Vorstand.

## Schweizerische Bundesbahnen

### Rückzahlung von Obligationen der 4 % Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1917 folgende 140 Obligationen der 4 % Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865, zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

#### Anleihen I. Hypothek

5 Obligationen zu Fr. 100: Nr. 314 653 706 939 1142

62 Obligationen zu Fr. 500:  
Nr. 4 1468 4494 6624 8196 9386 12046 14302 16633 19134 22176 25511 28318  
82 3058 4787 6898 8414 10390 12156 14427 17433 19669 22588 26382 28685  
955 3631 5012 7186 8535 10411 12453 15390 18203 21184 23052 27089  
1354 4431 5723 7685 9139 10666 12895 15713 18955 21252 24352 27665  
1392 4463 5992 7912 9365 11500 13536 16178 19088 21887 24699 27992

#### 29 Obligationen zu Fr. 1000:

Nr. 321 1263 2789 5163 5405 5577 6223 7316 7998 8392  
791 1665 3094 5296 5407 5798 6575 7414 8066 8426  
1069 1860 3711 5364 5557 5875 6612 7759 8290

9 Obligationen zu Fr. 2500: Nr. 195 205 270 397 404 598 670 707 744

6 Obligationen zu Fr. 5000: Nr. 45 67 100 121 217 222

2 Obligationen zu Fr. 10,000: Nr. 68 176

#### Anleihen II. Hypothek

5 Obligationen zu Fr. 100: Nr. 6 52 72 297 311

8 Obligationen zu Fr. 500: Nr. 2437 2980 3198 4744 5461 6409 10126 10622

5 Obligationen zu Fr. 1000: Nr. 1400 1580 2293 3150 3307

3 Obligationen zu Fr. 2500: Nr. 88 141 165

2 Obligationen zu Fr. 5000: Nr. 117 340

4 Obligationen zu Fr. 10,000: Nr. 6 23 63 110

Am 30. Juni 1917 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden 4 % Obligationen:

Obligationen zu Rückzahlbar per	I. Hypothek				II. Hypothek
	Fr. 100	Fr. 500	Fr. 1000	Fr. 10,000	Fr. 500
30 VI 1915	828	8396	Nummern	—	—
30 VI 1916	—	13608, 17529, 23000	2003	138	6643

BERN, den 16. März 1917.

742:

Generaldirektion S B B.